

V-10 Notbremse in der Verkehrspolitik: Alle Autobahnprojekte stoppen, Danni retten!

Gremium: Grüne Jugend Bundesvorstand
Beschlussdatum: 09.10.2020
Tagesordnungspunkt: V Verschiedene Anträge

Antragstext

1 Dieser September war erneut der wärmste jemals auf diesem Planeten gemessene
2 September, es brennt wie noch nie in den Wäldern des Amazonas und an der
3 amerikanischen Westküste und wir rasen immer schneller in eine Heißzeit mit
4 lebensfeindlichen Bedingungen: Die Klimakrise zwingt uns zu schnellem Umsteuern.
5 Doch in Deutschland passiert genau das Gegenteil: Immer mehr Straßen führen zu
6 immer mehr Autos, während die Bahn kaputtgespart wird und Schienenkapazitäten
7 fehlen.
8 Das können wir uns nicht länger leisten: Es braucht einen sofortigen
9 bundesweiten Baustopp für alle geplanten Neu- und Ausbauten von Autobahnen und
10 Bundesbahnen. Im Gegenzug muss mit Hochdruck in den Ausbau des Schienennetzes
11 und des Öffentlichen Nahverkehrs investiert werden. Aus dem
12 Bundesverkehrswegeplan muss ein Bundesverkehrswendeplan werden. Andreas Scheuer
13 und seine Vorgänger haben die notwendige Wende viel zu lange sabotiert, diese
14 Versäumnisse müssen wir jetzt ausbaden. Deswegen muss es jetzt umso schneller
15 gehen, um jahrzehntelange Versäumnisse aufzuholen, bevor es zu spät ist.

16 Der notwendige Autobahnstopp betrifft insbesondere auch den geplanten Ausbau der
17 A49 in Hessen. Einen wertvollen, intakten Wald zu roden, um darauf eine Autobahn
18 zu bauen, kann im Jahr 2020 niemand mehr akzeptieren. Wir unterstützen die
19 Proteste zum Schutz des Dannenröder Wald. Der "Danni" ist neben seinem hohen
20 ökologischen Wert auch ein Wasserspeicher für die umliegenden Gebiete. Diese
21 Wasserspeicher müssen geschützt werden, damit die umliegenden Gebiete nicht
22 unter Wasserknappheit leiden. Durch die zunehmende Überhitzung wird es zudem
23 schwierig, die angedachten Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen. Ein artenreicher und
24 gesunder Mischwald lässt sich nicht eben an einer anderen Stelle aufbauen.
25 Deswegen kämpfen wir Seite an Seite mit lokalen Bündnissen und der Klimabewegung
26 gegen den Bau der A49 und werden den Widerstand auch weiterhin tatkräftig
27 unterstützen.

28 Verantwortlich für dieses kopflose Projekt ist der Bundesverkehrsminister. Er
29 muss diese Verantwortung jetzt übernehmen und die A49 stoppen - oder den Weg

30 frei machen für Nachfolger*innen, die dem Amt gewachsen sind. Doch gerade weil
31 völlig unklar ist, wie lange Andreas Scheuer überhaupt noch im Amt ist, dürfen
32 jetzt in Hessen nicht vorschnell Fakten geschaffen werden: Wir fordern von der
33 hessischen Landesregierung, die Räumung jetzt sofort abubrechen und nicht
34 länger Tatsachen zu schaffen für einen Plan, der ohnehin in die Tonne gehört.
35 Die Klimakrise lässt es nicht zu, einfach weiterzumachen wie bisher.. Wir werden
36 den Planeten nicht retten können, ohne Konflikte einzugehen.

37
38 Im Konflikt um die A49 gab es lange nicht genug Rückhalt, um die Pläne zu
39 stoppen. Das hat sich nun geändert: Nicht nur die Dringlichkeit der Klimakrise
40 hat sich verschärft, auch der Widerstand gegen neue Straßenprojekte ist breiter
41 geworden. Wir sind in unserem Kampf für die Verkehrswende schon lange nicht mehr
42 auf uns alleine gestellt. Die Zeit der Autobahnen ist vorbei.